

SUIT UP!

Dezember 2024



**Willkommen am Suitbertus!
Die neuen 5er sind da!**



**Unser Patrozinium:
Ein besonderes Fest**

**Erfolg beim Bonner
Mathematikturnier**

**Neues Schulbistro
eröffnet**

...und vieles mehr!

Liebe Schulgemeinde,



„Was wünschst Du Dir von Deiner neuen Schule?“ - Eine Frage, die gerne im Kennenlerngespräch gestellt wird. „Mit meinen Freunden zusammen sein und Spaß haben.“ - Eine ehrliche Antwort, die von Herzen kommt und die ich sehr wertschätze. Denn sie drückt den Wunsch „des guten Lernens in einer guten Gemeinschaft“ aus - das Leben und Gestalten einer lernförderlichen Atmosphäre, in der man seine Mitmenschen so behandelt, wie man selbst behandelt werden möchte. Damit dies im täglichen Miteinander mit all seinen Herausforderungen gelingt und glückt, bedarf es einer guten sowie konstruktiven Zusammenarbeit aller am Schulleben Beteiligten, dabei stets im Blick zu haben, dass es um unsere Schülerinnen und Schüler geht, denen es ermöglicht werden soll, in einer von gegenseitiger Wertschätzung geprägten Lernatmosphäre ihre Talente zu entfalten. Und darin begleitet werden, in sich selbst zu entdecken und zu erkennen, wie das eigene Handeln ein glückendes Leben schafft.

Vielfalt ermöglichen

Vor Beliebigkeit bewahren

Den Einzelnen sehen

Begabungen entfalten

Gute Gemeinschaft erfahren

damit wir das Leben in Fülle haben

... damit das Leben glückt!

*„Ich bin gekommen,
dass sie das Leben haben
und es in Fülle haben.“
(Joh 10, 10b)*

Ihre/ Eure Diana Hunewald

+++ News-Ticker +++ Letzte Meldungen +++ News-Ticker +++

Neue Referendare

Seit dem 6.11. haben wir neue Referendarinnen an der Schule:

- Clara Sophie Daun (Bio, M)
- Saskia Fells (CH, kR)
- Oliwia Aurelia Janzik (E, Ge)
- Lea Sophie Renz (Bio, Sp)

Schulmanager online

Das Tool „Elternsprechtage“ aus dem „Schulmanager online“ konnte im November vollständig sowie erfolgreich für die Termine am Elternsprechtage von Eltern und Lehrpersonen genutzt werden. Weitere Tools des Schulmanagers sind in der Testphase und werden folgen.

165...

...Weihnachtspäckchen für Kinder in Rumänien konnten in diesem Jahr gesammelt und gespendet werden.



Digitale Bildung

Nach einer erfolgreichen Pilotphase und durch die W-LAN-Segmentierung können nun die iPads in der EF dank großer Unterstützung von Elternseite eingesetzt werden.

Unser neues Schulbistro ist eröffnet!



von Peter Stegt



Das freundliche Team von Schollin steht jeden Schultag von 9.15 Uhr bis 11.45 Uhr bereit

Am 4. November 2024 war es endlich soweit: Unser neues Schulbistro konnte pünktlich zur großen Pause um 9.25 Uhr eröffnen. Schnell stand eine große Schülertraube vor der Verkaufstheke und staunte über das reichhaltige Angebot. Hier gibt es fortan heiße und kalte Getränke, belegte Brötchen, Laugenstangen oder einfach einen leckeren Pizza-Snack. Aus Schülerkreisen ist zu hören, dass das Pito besonders zu empfehlen sei! Die Elternvertreter Stefani Otte und Elke Dunning freuen sich gemeinsam mit der kommissarischen Schulleiterin Diana Hunewald darüber, dass den Schülern nach so einer langen „Durststrecke“ endlich

wieder ein derartiges Angebot gemacht werden kann.

„Damit geht der Wunsch vieler Eltern und Schüler in Erfüllung. Endlich wieder frische Backwaren für den kleinen Hunger zwischendurch!“

Ohne den Kooperationspartner Schollin wäre dies kaum möglich. Dieser ist Spezialist im Betreiben von Schulbistros und hat auch bei uns Zukunftspläne: Wenn alles gut läuft, übernimmt Schollin auch den Betrieb der Mensa für ein gutes Mittagessen! Wir freuen uns drauf!



Aufregender Start der neuen Fünftklässler

von Antonia Kroll

Auch in diesem Schuljahr durften wir wieder 122 neue Fünftklässler begrüßen. Julian Döring erzählt von seinen ersten Tagen in einem Brief:

Lieber Opa,

heute ist schon Donnerstag und ich möchte dir gerne einen Brief schreiben. Dieser handelt von meiner neuen Schule und was wir so alles erlebt haben. Ich bin ja jetzt schon im Gymnasium.

Vor kurzer Zeit gab es die Einschulungsfeier der neuen Fünftklässler. Als erstes gab es einen Einstiegs Gottesdienst. Alle Kinder sangen gemeinsam im Chor, danach teilten die Lehrkräfte uns in Klassen ein. Wir sind in der 5a 30 Kinder. Unsere Lehrerin heißt Frau Biendara und unser Klassenlehrer heißt Herr Heinitz. Nach der Einteilung gingen wir in unseren neuen Klassenraum. Manchmal verlaufe ich mich noch, weil alles so neu ist. Ich habe noch nicht lange Unterricht, aber es gefällt mir sehr gut. Vor nicht so langer Zeit



hatten wir die Rheinwallfahrt. Alle Eltern und Kinder trafen sich in der Basilika, dann fuhren wir mit dem Schiff zur Altstadt und hatten einen der besten Gottesdienste in der Maxkirche. Danach durfte ich eine Cola trinken! Anschließend sind wir zurück nach Kaiserswerth gelaufen. Von Frau Werk haben wir Kerzen bekommen, da es schon dunkel geworden ist. Während unserem Nachspaziergang erzählten wir uns Witze und Gruselgeschichten. Als wir ankamen, spürte ich meine Beine nicht mehr!

Ein paar Tage später wurden die Klassensprecher ausgewählt. Ich habe den zweiten Platz belegt, vielleicht klappt es das nächste Mal! Liebe Grüße Dein Juhu



Bonner Mathematikturnier 2024

von Charlotte Besnoin (Q2)

Einen Tag lang Mathe machen?! Was für einen Teil von Schülern ein Albtraum ist, ist für den anderen Teil eine Freude. Fünf von uns (Q2) haben sich tatsächlich gemeldet, um das Suitbertus-Gymnasium beim Bonner Mathematikturnier 2024 zu repräsentieren. Dafür sind wir mit Herrn Bergmann am Freitag, den 20.09.2024, früh morgens mit dem Zug nach Bonn gefahren.

Nach einer kurzen Begrüßung fing auch schon der erste Teil des Wettbewerbes „Sum-of-Us“ an. Wir haben als Schüler im Team versucht mehr oder weniger erfolgreich 7 Knobellaufgaben rund um das Thema der Spieltheorie zu lösen. Auch wenn es innerhalb der Mannschaft zu Unstimmigkeiten gekommen ist, war die gegenseitige Hilfe von echtem Vorteil. Währenddessen hatten die Lehrer eine Fortbildung über die Rolle der Sprache im Mathematikunterricht. Nach dieser ersten Anstrengung ging es in die wohlverdiente Mittagspause, wo wir in der Mensa der Mathe-Fakultät der Uni Bonn sehr gut versorgt wurden. Am Nachmittag ging es dann in die zweite Runde, die mathematische Staffel. Ziel der Staffel ist es als Team innerhalb einer Stunde die meisten Punkte zu sammeln. Punkte bekam man nur bei richtigen Antworten. Allerdings bekam man nur eine Aufgabe nach der anderen. War die Antwort richtig - egal, ob sie berechnet oder geraten wurde - bekam man die nächste ausgeteilt, oder man



konnte auch die Aufgaben überspringen. Eine Besonderheit gab es aber dabei: die Ergebnisse wurden in Echtzeit auf großen Plakaten übertragen. Es war also möglich zu sehen, wo wir im Vergleich der anderen Teams standen. Am Ende dieser zweiten Runde war auch schon die ganze Knobelei und Rechnerei fertig! Die Musikband „Toxic Youth“ erfüllte dann eine gute Stunde lang mit ihrer Rockmusik den ganzen Saal. Die Frage, ob es das passende Unterhaltungsprogramm für Mathematiker war, bleibt offen. Nach der Siegerehrung der besten sechs Teams von den rund 50 anwesenden Schulen ging es wieder zurück nach Düsseldorf.

Der Tag hat auf jeden Fall sehr viel Spaß gemacht und so viel Mathe war es jetzt auch nicht, rund zweieinhalb Stunden. Mit der kleinen Gruppe und Herrn Bergmann war der Tag schnell wieder vorbei und vielleicht finden wir uns für den internationalen Mathe-Wettbewerb in Maastricht wieder zusammen, wer weiß!

Willkommen am Suitbertus!

Liebe Schulgemeinschaft,
nach meinem Studium an der Universität zu Köln führte mich als gebürtige Düsseldorferin der Weg für mein Referendariat zurück in die Landeshauptstadt. Nachdem ich während meines Referendariats am Suitbertus-Gymnasium bereits die tolle Schulgemeinschaft, ein nettes und hilfsbereites Kollegium sowie engagierte Schülerinnen und Schüler kennenlernen durfte, freue ich mich nun, auch weiterhin Teil dieser Schule bleiben zu dürfen.
Eure Katharina Bühnen



Katharina Bühnen

++++SUIT UP!++++SUIT UP!++++



Der Gute-Nacht-Bus zu Besuch

Am 31.10.2024 hatten wir in der 9a Besuch vom Projektleiter des „gutenachtbus“, Nikolei Karasch. In den vorherigen Wochen hat die gesamte Schule Kleidung, Decken und Kosmetikartikel für Obdachlose gesammelt. Diese wurden an dem Tag auch mit dem Bus abgeholt. Herr Brosch und wir haben uns sehr gefreut. Er hat uns ein paar interessante Dinge über sein Projekt erzählt:

Wusstet ihr, dass es in Düsseldorf 430 Obdachlose gibt und es sogar mehr sind als in Köln? Genau um diese Menschen kümmert sich der „gutenachtbus“. Es gibt ihn schon seit 2011 und die Organisation setzt sich für die Obdachlosen ein. Sie helfen ihnen nicht nur, indem sie ihnen Kleidung oder warmes Essen bringen, sondern auch, indem sie mit ihnen reden und sich nicht nur um die physische Gesundheit kümmern, sondern auch um die psychische. Die Obdachlosen haben kein soziales Netz und sind auf die Hilfe angewiesen. Der „gutenachtbus“ fährt abends raus und versorgt die Obdachlosen mit den benötigten Artikeln. Alle, die dort arbeiten bzw. mithelfen, machen dies ehrenamtlich.

Unsere Klasse war sehr interessiert und stellte Herrn Karasch noch ein paar Fragen. Eine davon war, wie die Obdachlosen ihr Geld ausgeben. Ob sie dies nur für Alkohol und Drogen ausgeben oder für etwas Vernünftiges wie Essen oder Kleidung. Herr Karasch sagte, dass es von Mensch zu Mensch anders sei und sie keinen verurteilen, für was derjenige sein Geld ausgibt. Eine weitere Frage war, ob Obdachlose jemals wieder einen Job und eine Wohnung bekommen können. Darauf antwortete Herr Karasch, dass es manche schaffen und es unbedingt wollen, es aber auch manche gibt, die es nicht schaffen. Dies sei wieder von Mensch zu Mensch unterschiedlich. Noch eine Frage, die uns interessierte, war, wie diese Organisation finanziert wird und wie und woher sie die Kleidung und alle anderen Artikel erhalten. Die meiste Kleidung wird gespendet, genau so wie es auch viele Spenden für die Finanzierung gibt. In den letzten zwei Jahren sind mehr Obdachlose dazugekommen als in den Jahren davor. Der „gutenachtbus“ versorgt jeden Abend 120-130 Obdachlose mit Essen, Kleidung und einem Ohr zum Zuhören.

Es war sehr interessant so viel über das Thema zu erfahren. Wir finden es schön zu hören, dass sich Menschen für solche Projekte einsetzen.

Jülide, Margareta und Viktoria (9a)

Aus der Schulseelsorge

von Pfr. Wirthmüller



Traditionell starten wir mit drei großen Feiern in das neue Schuljahr: Im Rahmen einer ökumenischen Andacht wurden die neuen Schülerinnen und Schüler in unsere Schulgemeinschaft aufgenommen. Ausgehend von der Lichtsymbolik der Evangelien zeigten Pfarrerin Heimann und Schulseelsorger Wirthmüller die Schule als einen Weg gemeinsamen Entdeckens und Lebens, auf dem Gottes Wort Orientierung und seine Liebe Kraft gibt.

Zwei Tage später feierte die Schule das Fest des Heiligen Suitbertus mit einem Gottesdienst, einem gemeinsamen Frühstück auf dem Schulhof, verschiedenen Aktionen in den Klassen und einem fulminanten Abschluss mit Liedern und Flashmob. Das Fest, das immer vom letzten Jahrgang ausgerichtet wird, stand unter dem Leitwort „Brückenschlag zu mir, zum anderen und zu Gott“.

Auch die Rheinwallfahrt fand bei gutem Wetter statt. Zehn Tage nach der Aufnahme und zum Abschluss der Tage des Entdeckens und Einlebens brachen die Fünftklässler mit Eltern, Verwandten und Freunden zu einer Schiffahrt nach Düsseldorf auf. In der Maxkirche entschlüsselten die Klassensprecher/-innen im Rahmen einer Messfeier das Geheimnis eines guten Miteinanders „Alles, was du von anderen erwartest, das tue auch ihnen“ (Mt.7,12). Nach einem stärkenden Umtrunk auf dem nahegelegenen Marienplatz ging es zu Fuß am Rhein entlang zurück nach Kaiserswerth, ab der Theodor-Heuss-Brücke auch mit Kerzenlicht ausgestattet.

Ein besonderer Anlass zur Freude ist, dass Frau Hunewald, Frau Strüder und Herr Bergmann von unserem Erzbischof die Beauftragung zur Kommunionausteilung erhalten haben.

Demnächst werden sie in ihr Amt eingeführt und sind dann zusammen mit den bereits beauftragten Kolleginnen und Kollegen eine große Hilfe bei unseren Gottesdiensten.

Und ein ermutigender Ausblick ist schließlich, dass Frau Hamela, Herr Brosch und Herr Jarosch eine Fortbildung begonnen haben, die sie in besonderer Weise zur Arbeit im Bereich der Schulpastoral qualifiziert.

Ende November beginnen die Tage religiöser Orientierung, die die Klassen der Jahrgangsstufe 9, jede für sich, nach Gerleve führt.

Am 2. Dezember ist die nächste Andacht „Von Eltern für Eltern“, die zu Beginn des Advents mit Liedern, Geschichten und Gebeten einen besinnlichen Ruhepunkt in den turbulenten Wochen vor Weihnachten bildet.

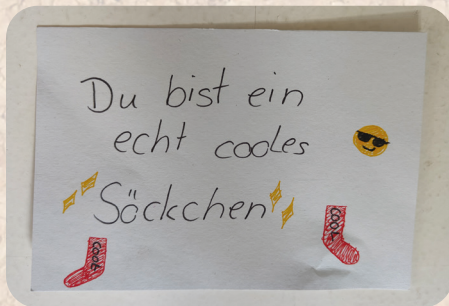
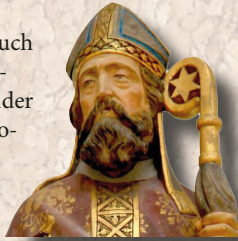
Am Morgen des letzten Schultags vor den Weihnachtsferien stimmen wir uns mit der gesamten Schulgemeinschaft mit einer Messfeier in der Basilika auf das Fest ein und nehmen dann Abschied voneinander bis zum neuen Jahr. Dorthin gerichtet sind die längst angelaufenen Vorbereitungen zur Auschwitz-Gedenkstättenfahrt im Oktober 2025. Frau Avdyli, Frau Biendara und Herr Jarosch haben zusammen mit Herrn Wirthmüller vor Ort in Polen alte Kontakte gefestigt und neue geknüpft. Die Unterkünfte sind reserviert, die Ausschreibung wird im Januar beginnen.

Ein Fest für alle

von Antonia Kroll

Seit vielen Jahren feiert unsere Schule das Patroziniumsfest des Hl. Suitbertus am Schuljahresbeginn. Nach den ersten Tagen, die von Wiedersehen und viel Organisatorischem bestimmt sind, gehört der erste Freitag im Schuljahr stets dem gemeinsamen Feiern. Wir begrüßen die neuen Fünftklässler in unserer Mitte und stellen das Jahr für unsere Schulgemeinschaft unter ein neues Motto. Dieses Jahr lautet es „Brücken bauen“ – untereinander, aber auch zu uns selbst und zu Gott. Darum stand der Gottesdienst in der Basilika ganz im Zeichen der Selbstliebe (Lk 10,27). Ohne mit sich selbst im Reinen zu sein, gelingt das Miteinander eben nicht. Die Vorbereitungsgruppe um unseren Schulseelsorger Johannes Wirthmüller hatte sich einiges überlegt, zum Beispiel gab es zum Auszug eine warme Dusche für alle und zu den traditionellen Sternenplätzchen (als Symbol des Schulpatrons) dieses Jahr auch Komplimentekärtchen. Beim anschließenden Frühstück auf dem Schulhof wurden die Brücken untereinander gestärkt, bevor es bei Klassenworkshops knifflig wurde. Mit 10 Holzstäbchen eine Brücke bauen? Dass das geht und sogar recht stabil ist, hat spätestens Leonardo da Vinci 1483 gezeigt. Aber sogar dieses Universalgenie kann das nicht alleine geschafft haben. So merkten die Schülerinnen und Schüler schnell, dass man für das Balancieren und „Verflechten“ der Stäbe mehr als zwei Hände braucht. Vielleicht

eine Anregung, dass auch metaphorisch das Brückenbauen untereinander nur zusammen funktioniert. Zum Abschluss des gemeinsamen Tages vollbrachte unsere neue Schulleiterin Frau Hunewald mit ihrer Tanzgruppe ein echtes Kunststück: fast alle der über 800 Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer ließen sich mitreißen zum fröhlichen Tanzen.



„Die Nacht in der Schule“ – Leseabend für die 5er

von Antonia Kroll

Zum November fällt vielen viel Negatives ein: Er ist kalt, grau, trüb und dunkel. Noch ist nicht Advent, der Herbst quasi am Ende. Perfekt ist diese Zeit aber fürs gemütliche Beisammensein und Lesen. Wie wäre es darum mit einem Vorleseabend für die neuen Fünftklässler?, dachten sich darum ca. 15 Schülerinnen und Schüler der Q2.

Am 14.11., einem trübem Novembertag wie er im Buche steht, war es dann so weit: Ab 17:30 strömten die aufgeregten und neugierigen Fünfer in ihre Klassenräume, um in gemütlicher Atmosphäre nach Herzenslust zu schmökern, zu spielen und sich vorlesen zu lassen.

Mit viel Liebe wurden die Klassen dafür vorbereitet und dekoriert, Tische und Stühle beiseite gerückt. Stattdessen gab es Lichterketten, Kerzen, gemütliche Kissen und Decken, um ganz entspannt zuhören zu können. Gespannt lauschten die Zuhörerinnen und Vorleserinnen aus der Q2, vielleicht auch, um im abschließenden Quiz gut abzuschneiden. Zwischendurch gab es in der Pause Spiele zur Auflockerung, Getränke und Snacks. Wegen des großen Andrangs wurde noch kurzfristig Pizza dazu bestellt. Keine ganze Nacht wie im vorgelesenen



Abenteuerroman von Anja Janotta, dafür aber ein wunderbarer Abend in der Schule ging so für die Teilnehmenden schnell vorbei. Der Vorleseabend war ein voller Erfolg und wird hoffentlich zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Studienfahrt nach Weimar

von Charlotte & Mathilde Besnoin

Unsere anfängliche Skepsis gegenüber Weimar als Ziel unserer Studienfahrt war groß – kaum jemand war begeistert, fünf Tage in dieser kleinen Stadt im Osten Deutschlands zu verbringen. Auch nach fünf intensiven Tagen war die Meinung über Weimar zweigeteilt.



Am ersten Tag erkundeten wir in Gruppen die Stadt, hörten vor dem Nationaltheater erste Referate und ließen den Abend in Kleingruppen entspannt ausklingen. Besonders spannend war der Besuch im Weimar-Haus, wo wir die Geschichte der Stadt in kurzen Szenen und mit eindrucksvollen Dekorationen kennenlernen konnten – auch wenn uns die fehlenden Informationen zur Weimarer Republik und zum Nationalsozialismus ein wenig enttäuschten. Ein Highlight war das Panorama-Museum in Bad Frankenhausen, wo wir das riesige, beeindruckende Rundgemälde von Werner Tübke bestaunten. Am härtesten war unser Besuch im KZ Buchenwald, der uns tief bewegte und bedrückte. Die Ruhe und das Freiraumangebot dort ließen uns die grausame Geschichte dieses Ortes wirklich nachempfinden. Um uns davon zu erholen, verbrachten wir den Nachmittag in Erfurt und genossen die lebendige Stadt mit ihren schönen Gebäuden und dem Dom. Am Ende der Woche waren wir



müde, aber auch glücklich über die vielen Eindrücke und Erfahrungen.

Trotz des eher strengen Kulturprogramms mit vielen Referaten bot uns die Fahrt nach Weimar wertvolle Einblicke in deutsche Geschichte und Kultur. Auch wenn einige von uns in der Meinung blieben, Weimar sei nicht ideal für eine Studienfahrt, fühlten sich viele von uns bereichert und würden die Stadt durchaus weiterempfehlen.

Impressum

Herausgeber:
Erzb. Suitbertus-Gymnasium

Redaktion:
Georgia Demirdag, Diana Hunewald, Antonia Kroll,
Peter Stegt

Auflage: 500
Kaiserswerth im November 2024



Save the Date - Kommende Termine

11.12.24:

Vorlesewettbewerb der Klassen 6

13.12.24:

Winterprom der Klassen 5 und 6

17.12.24:

Adventskonzert in der Kapelle

10.12.24:

Gesprächskreis „Leben und Glauben“

20.12.2024:

*vorweihnachtlicher Gottesdienst und
Adventsfeiern in den Klassen*

Januar 2025:

*Besuch der Verkehrskadetten in den
Klassen 8 und 9*

Januar 2025:

Mediencout-Workshop in den Klassen 6

17.01.25:

Zeugnisausgabe Q2

27.01.25:

*StuBo-Testtraining mit Prof. Bulheller
Stufe EF*

30.01.25:

Zeugniskonferenzen (schulfrei)

30. & 31.01.25:

Suitbertus-Show

07.02.25:

Ende des 1. Halbjahres/Zeugnisausgabe

Februar 2025:

Prävention Klassen 6 und 8

Februar 2025:

Landtagsbesuche der Klassen 9

Februar 2025:

Rotary meets school - StuBo

27.02.25:

*Altweiber (Karnevalsfeier in der Schule
von 11.11 Uhr bis etwa 12 Uhr, danach
unterrichtsfrei)*

28.02.25:

beweglicher Ferientag (unterrichtsfrei)

03.03.25:

Rosenmontag (unterrichtsfrei)

04.03.25:

Veilchendienstag (unterrichtsfrei)

05.03.25:

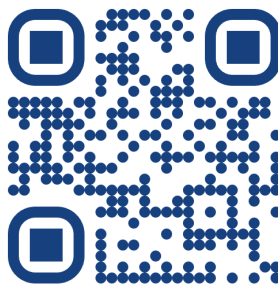
Aschermittwoch (Gottesdienste)

5.-9.03.25:

Altenberger Musiktage



Aktuelles gibt es auf unserer Website:



www.suitbertus.de